

➔ NEUES AUS DER SPORTMEDIZIN

Wussten Sie schon....

.... dass die Anzahl der plötzlichen Herztodesfälle bei Vereins- und Wettkampfsportlern in Italien durch die verpflichtende Einführung der echokardiographischen Untersuchung (Ultraschall des Herzens) im letzten Jahr um 80% zurückgegangen ist ?

Offensichtlich trägt diese Maßnahme beim Sportler-Check dazu bei, die routinemäßig durchgeführten Ruhe- und Belastungs-EKGs in idealer Weise zu ergänzen. Dies geschieht v.a. deshalb, weil eine Reihe von potenziell lebensbedrohlichen Herzerkrankungen im EKG nicht darstellbar sind. Vor diesem Hintergrund überrascht die Tatsache, dass nur 1/3 aller Teilnehmer am Berlin-Marathon vorher eine sportärztliche Untersuchung durchführen ließ. Vorsichtigen Hochrechnungen zufolge wird davon ausgegangen, dass allein bei diesem Ereignis mehrere hundert Teilnehmer herzkrank zum Lauf antraten, diesen aber aufgrund des Trainings noch problemlos überstanden. Allerdings sind nicht alle Hobbyläufer gut trainiert. Bei den Teilnehmern am Boston-Marathon 2005 zeigten 60% aus einer Gruppe schwächerer Sportler nach dem Lauf Laborwerte, wie sie bei einem Herzinfarkt üblich sind und entsprechende Veränderungen auch im Herzultraschall. Diese belastungsbedingten Phänomene sind in den nachfolgenden Tagen wieder rückläufig.

Es handelt sich also offensichtlich nicht um einen dauerhaften Herzmuskelschaden sondern wohl nur um eine Stressreaktion des Herzens. Davon ausgenommen sind auch nicht gut trainierte Sportler, die sogar aufgrund ihrer Fitness einen bestehenden Herzfehler lange Zeit kompensieren können. Im Übrigen neigen gerade Wettkampfsportler dazu, auf eine momentane Leistungsschwäche, z.B. durch eine noch nicht überstandene Infektion, mit einem verstärkten Training zu reagieren und entwickeln dann oft eine entzündliche Herzmuskelerkrankung.

Besteht also der Verdacht auf einen strukturellen Herzschaden oder eine entzündliche Erkrankung des Herzens, ist die Echokardiographie neben allen anderen Untersuchungen unverzichtbar.

Deshalb gilt: Erst checken, dann trainieren !

Ihr Dr. med. Reinhard Wittke



Kurpromenade 2 | 95488 Bayreuth

Tel.: 0921-50 73 74 444 | Fax: 0921-50 73 74 175

E-Mail: kontakt@sportmedizin-wittke.de

www.sportmedizin-wittke.de